

Haushaltsrede des Bürgermeisters Johannes Mans

Rat der Stadt am 10. Dezember 2024

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

den Erlass der Haushaltssatzung will auch ich dafür nutzen, um mich aufgrund der vielfältigen politischen Herausforderungen im Jahr 2025 an Sie zu wenden.

Zu allererst möchte ich Ihnen für die Zusammenarbeit in diesem Jahr danken sowie für Ihren Einsatz im Rat der Stadt und im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Das Prinzip der Teilhabe ist das Fundament unserer Demokratie. Sich einzubringen, zu diskutieren, die Interessen der Bürgerschaft zu vertreten, ist die Aufgabe des Stadtrates.

Ich als Bürgermeister verstehe mich nicht nur als Leiter der Verwaltung, sondern auch als derjenige, der im Sinne der Bürgerschaft Entscheidungen trifft und im Auftrag des Stadtrates dessen Entscheidungen ausführt. Die Entwicklung von Radevormwald steuere und begleite ich seit 2015 so, dass dieser Standort zukunftsfähig und lebenswert bleibt.

Als Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerschaft sind wir alle daran gehalten verantwortungsvoll mit den Ressourcen jeder Art, und damit auch mit dem Haushalt der Stadt, umzugehen.

Finanzielle Entscheidungen, zum Beispiel über die Differenzierung unserer Grundsteuer, oder über den Neubau einer Grundschule, sind auch immer Entscheidungen der sozialen Gerechtigkeit, der Standortentwicklung oder der Ent- oder Belastung der Bürgerinnen und Bürger. Nur die nackten Zahlen eines Haushaltes zu betrachten, reicht nicht aus.

Als Vertreter der Bürgerschaft müssen wir uns mit immer komplexeren Sachverhalten auseinandersetzen und uns stets in einem Abwägungsprozess zahlreicher Interessen begeben. Diesen Anspruch habe ich an meine Arbeit, aber auch an die der gesamten Stadtverwaltung und an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Wir sind daran gehalten die Gesamtentwicklung unserer Stadt maßvoll im Blick zu halten und bei der Realisierung städtischer Projekte weitsichtige Entscheidungen zu treffen und stets ihre finanziellen Auswirkungen zu hinterfragen. Leider ist nicht alles, was für Radevormwald wünschenswert ist, auch finanziell machbar.

Wir sind diejenigen, die auf die Anregungen aus der Bevölkerung mit konkreten Maßnahmen, Anträgen und Forderungen reagieren können. Diese Möglichkeiten erfordern einen verantwortungsvollen und disziplinierten Umgang mit dem Amt, das wir tragen. Zu dieser Verantwortung gehört auch, stets kritisch mit Forderungen oder Projektideen umzugehen und diese zu prüfen.

Das Vertrauen in die Politik, auch in die etablierten Parteien, hat in den vergangenen Jahren gelitten. Viele Bürger sind politikverdrossen geworden, sie sorgen sich um ihre Zukunft und wollen pragmatische und transparente Entscheidungen. Politische Diskussionen, die dem Selbstzweck dienen, sind einer der Gründe, warum das Vertrauen in die Politik und die Bereitschaft zur Teilhabe und zur aktiven Mitgestaltung in unserer Demokratie, immer weiter abnehmen. Ich bin davon überzeugt, dass die Bürgerinnen und Bürger sachorientierte Diskussionen aufmerksam verfolgen und dass wir auf der kommunalen Ebene mit aufrichtigem Engagement für die Bedürfnisse unserer Stadt, wieder Vertrauen in politische Prozesse schaffen können. Hier in Radevormwald haben wir die Möglichkeit uns mit offenem Visier für die Sachthemen einzusetzen.

Ich hoffe deswegen im kommenden Jahr, insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Wahlen, in unserem Stadtrat auf themenbezogene Diskussionen, pragmatische Problemlösungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Stadt. Ich werde als Bürgermeister weiterhin allen politischen Anträgen sachorientiert begegnen, transparente Diskussionen führen und die Dienstleistungen der Verwaltung in den Dienst des Rates und der Bürgerschaft stellen.

Wichtig ist mir immer, dass die Verwaltung stets eine klare, fachlich begründete Haltung einnimmt, um dem Rat der Stadt in der Entscheidungsfindung mit Expertise und fachlicher Einordnung zur Seite zu stehen.

Ich setze mich für eine starke Schullandschaft ein und für eine präventive Kinder- und Jugendarbeit. Ich stehe für eine pragmatische und für eine Stadt in unserer Größe angemessene Wirtschaftsförderung, für ein starkes Ehrenamt und eine dienstleistungsorientierte Verwaltung. Ich werde mich auch weiterhin in Gespräche mit Krankenhausträgern, niedergelassenen Ärzten oder Investoren einschalten und da wirken, wo Radevormwald eine starke Stimme und Unterstützung braucht, um den Alltag in unserer Stadt so lebenswert wie möglich zu gestalten.

Herzlichen Dank.